

Inhaltlicher Kontext: Die Sequenz ist ein Ausschnitt aus der vierten Stunde einer insgesamt sechzehnständigen Unterrichtseinheit (8 Doppelstunden) zur Reformation und den in diesem Kontext bedeutsamen theologischen Themen von Gerechtigkeit, Vergebung und Gnade im evangelischen Religionsunterricht einer achten Klasse eines städtischen Gymnasiums. Die Sequenz stammt aus der zweiten Hälfte der zweiten Doppelstunde. Vorab haben die SuS das Gleichnis vom verlorenen Sohn auf der Textebene kennengelernt und erste Aussagen zum Gerechtigkeitsverständnis gemacht. In der Sequenz geht es um Grundfragen des erzählerischen Rahmens des Gleichnisses im Lukasevangelium: Wer spricht das Gleichnis zu wem?

Unterrichtlicher Kontext: Der Kurs besteht aus 18 SuS und einer männlichen Lehrkraft. Die SuS sitzen an Zweiertischen im Klassenraum, wobei die letzte Reihe leerbleibt. Die Tische sind in „Busform“ nach vorne ausgerichtet mit jeweils drei Zweiertischen in einer Reihe (Fensterseite, Zentrum, Wandseite). Die Lehrkraft hält sich vornehmlich im vorderen Teil des Raumes auf, in dem sich ein Lehrerpult befindet, das ihm allerdings lediglich zur Ablage seiner Unterlagen dient. In der Sequenz bewegt er frei durch den Klassenraum, während die SuS an ihren Plätzen sitzenbleiben. Neben Schreibutensilien haben die SuS jeweils ein Textblatt vor sich liegen, das in der vorherigen Stunde von L ausgegeben wurde und auf dem sich der Text des Gleichnisses befindet. Diesen haben die SuS in der Stunde zuvor bereits gelesen und diskutiert.

- 01 L.: So (.) wem erzählt oder erstmal wer erzählt diese Geschichte, (2) ((keine Schülermeldung))
Mirjam wer erzählt diese Geschichte vom verlorenen Sohn,
- 02 [Dennis: Jesus
((L. geht näher zu Mirjam hin, beugt sich vor ihr über den Tisch))]
- 03 Simon: Je: L_{su:s}
- 04 Mirjam: ((schaut auf den Boden)) °Ä:h @(.)@°
- 05 Dennis: Lukas^l Lukas
- 06 Simon: Ou-ou-o-o
- 07 L.: ((schaut weiter Mirjam an)) Wer erzählt die Geschichte,
- 08 Dennis: Lukas (.) Jesus oder Lukas
- 09 [Mirjam: () L@(.)@
((L. rotiert auffordernd und lachend mit den Händen) (3))]
- 10 L.: Wer erzählt die Geschichte, (.) Falco;
- 11 Falco: @Jesus@
- 12 L.: Bitte,
- 13 Falco: Jesus
- 14 L.: Jesus;

- 15 Dennis: ((schlägt mit der Hand auf den Tisch; spricht zu seinem Sitznachbarn:)) ich hab=s
L_gewusst
- 16 L.: Die L_Lzweite ↓
- 17 Simon ((zeigt sich auf die Brust, zu seinem Sitznachbarn)): Hab ich ↓ ()
- 18 L.: Frage ↓ ↓ die zweite Frage Simon, wem erzählt er die Geschichte ((viele SuS melden sich))
(2)
- 19 Simon: Mir
- 20 Max: Jesus
- 21 L.: Mirjam L lies mal bitte (2)
- 22 Simon: @@(.)@Jesus erzählt Jesus ()@ ↓
- 23 L.: Was oben in Fuffzehn (.) eins und zwei aufgeschrieben steht;
- 24 Mirjam ((liest Text vor)): Es nahten ihm sich all- aber allerlei: Zöllner und Sünder um ihn zu
hören un- und die @@(.)@ Pharisäer@ und Schriftgelehrten murrten und sprachen dieser
nimmt die Sünden an und °i:st mit ihnen° ä:h er sagte aber zu ihnen ein Gleichnis und sprach
- 25 L.: Ja; (.) wer is jetzt äh äh mit er gemeint, (2) ((steht direkt vor Mirjam, beugt sich über und
schaut auf ihr Arbeitsblatt)) es nahten sich oder ihm (3) wer ist denn jetzt gemeint Mirjam,
- 26 Mirjam: °@Was@°
- 27 L.: Richtig Jesus; ne (.) so (2) **wem erzählt er jetzt diese Geschichte:**
- 28 Dennis: Jesus
- 29 L.: Den Schriftgelehrten und Pharisäern, oder den Zöllnern und Sündern (2) Jonas
- 30 Jonas: Den Zöllnern und Sündern;
- 31 L.: Warum,
- 32 Jonas: Weil=s da steht (in dem Kasten) (2)
- 33 L.: Es nahten sich ihm aber viele Schriftgelehrte, (2) allerlei Sünder und um ihn zu hö:ren und
die Pharisäer °murten und sprachen° dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen
- 34 Jonas: Er isst mit den Sündern; (.)
- 35 L.: Ja das stimmt;
- 36 Jonas: Ja und dann spricht er mit L_denen
- 37 L.: Und ↓ er sagt aber zu ihnen dieses Gleichnis; wer ist da mit ihnen gemeint; Gregor
- 38 Gregor: Pharisäer und die Schriftgelehrten
- 39 L.: Glaubst du,
- 40 Gregor: Ja
- 41 Simon: Nein ich glaub eher dass die Sünder und Zöllner damit gemeint sind;
- 42 L.: Warte (doch) mal lass doch mal den Gregor da seine äh Vermutung begründen ((es wird
lauter in der Klasse, Nebengespräche nehmen zu))

43 Gregor: Weil die wurden ja

44 L.: Psst hey (.) ((zu Gregor)) ja,

45 Gregor: Ehm (.) die murrten ja, (.) und sprachen dieser nimmt Sünder an und isst mit ihnen

46 L.: Ja

47 Gregor: Und dann hat Jesus halt vom verlorenen Sohn gesprochen

48 L.: Ja,

49 Gregor: Und hat die Geschichte erzählt

50 L.: Ja:, Rosalie,

51 Rosalie: Ich glaube dass es an alle gerichtet ist also an die Zöllner und Sünder weil=sie (.) den Mut haben sollen (.) irgendwie (.) zu Leuten zu gehen und (.) auf die: Liebe zu ihm zu vertrauen, und zu den in dem Fall Schriftgelehrten und Pharisäern (.) dass sie: offener sein sollen;

52 L.: //Mhm//

53 Rosalie: Gegenüber ^Lda-

54 L.: Warum^L

55 Rosalie: Äh also (.) weil Menschen ihre Hilfe brauchen und (.) sie sonst (.)

56 L.: Oke: Martha,

57 Martha: Ich wollt das Gleiche sagen;

58 L.: Du wolltst das Gleiche sagen; so: Jesus erzählt die Geschichte: vermutlich beiden Gruppen, (.) wer hätte es von beiden vielleicht nötiger, (5) Dennis,

59 Dennis: Ehm zwischen welchen beiden muss ich entscheiden,

60 L.: Bidde, ((Lachen in der Klasse))

61 Dennis: Zwischen welchen beiden muss ich ent^Lscheiden

62 Jana ((dreht sich zu Dennis)): Zw- einmal den Sündern ^Lund einmal

63 Dennis: Sünd- Sün- (.) Sündner Sünd- ((Lachen in der Klasse))

64 Jana: Sünder

65 Dennis: Sünder

66 L.: Genau °und Zöllner° und du Tobias, (2)

67 Tobias: Ich sag das Gleiche wie Dennis;

68 L.: Ja @war klar@ (.) is doch klar °dat du das Gleiche sagst wie der Dennis° ((es wird kurz unruhig)) (3) ä:h wo war ich jetzt (.) also (.) die Geschichte erzählt er eigentlich (.) den Schriftgelehrten und Pharisäern; denn die sind darüber ziemlich erbo:st dass Jesus sich (.) mit denen an einen Tisch setzt die es eigentlich nicht (3) verdient haben;